

AUS UNSEREN **LOKALAUSGABEN**

LINZ

Kunstaktion für einen neuen Straßennamen

Es ist eine Aktion, die zum Nachdenken anregen soll. Der Kulturverein Fama wird heute, Samstag, um 14 Uhr die Glaubackerstraße in St. Magdalena kurzfristig in die Agathe-Doposcheg-Schwabenauststraße zu Ehren der Linzer Künstlerin (1857-1950) umbenennen.



Foto: Z. Goldstein

Elisa Andessner (Bild), Leiterin des Projekts „Female*Upgrade“, begründet das zum einem damit, dass es in Linz nach wie vor historisch belastete Straßennamen gebe, zum anderen seien kaum Straßen nach Frauen benannt. Besagte Glaubackerstraße zählt zu Ersterem: Sie ist nach dem Linzer

Maler Franz Glaubacker (1896-1974) benannt. Das NSDAP-Mitglied hat es mit seinem 1938 angefertigten Ölbild „Hitler am Balkon des Linzer Rathauses“ zu einiger Berühmtheit gebracht. Fest steht aber schon jetzt, dass es keine Namensänderung vor dem Abschluss der laufenden Untersuchung der Linzer Straßennamen durch eine Historikerkommission geben wird. [»nachrichten.at/linz](http://nachrichten.at/linz)

STEYR

Ein Lift und die Reise zum Mittelpunkt der Welt

Der Panoramalift auf den Steyrer Tabor hat sich als Verkehrsträger bewährt: Würde er nur abwärts führen, hätten seine Benutzer mit 6.432.000 Höhenmetern bereits den Erdkern erreicht und damit die Reise zum Mittelpunkt der Welt hinter sich gebracht. Der Lift war

seit Anfang August 291 Tage in Betrieb und stand an 36 still, meist wegen Wartungsarbeiten. „Der Lift hat schon viel bewirkt: Jetzt ist der Tabor wirklich an die Innenstadt angebunden“, sagt Vizebürgermeister Markus Vogl (SP). Dadurch seien die Wege „unglaublich kurz“ geworden. Für die Touristen ist das Angebot eine Attraktion, für die Einheimischen ein Verkehrsmittel. [»nachrichten.at/steyr](http://nachrichten.at/steyr)



Feuerwehrebewerbe starten wieder

Nach einer coronabedingten Zwangspause startet auch das Bewerbswesen der Feuerwehren wieder. Auf der Donau ging am Freitag, 28. Mai, in Linz die Prüfung zum Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold über die Bühne. Die Anzahl der Teilnehmer war zwar mit weniger als zwei Dutzend noch überschaubar, dem Eifer an der Sache tat dies jedoch keinen Abbruch. (Kollinger)

OBERÖSTERREICHER DES TAGES

Ein ausgezeichnete Ferialpraktikant

Manuel Schachinger wurde für FH-Praktikums-Abschlussarbeit prämiert

VON GERHILD NIEDOBA

Sein Ferialpraktikum am Campus der Fachhochschule (FH) Wels hat sich für Manuel Schachinger im Vorjahr doppelt ausgezahlt: Zum einen sei er dadurch zu seinem jetzigen FH-Studium „verleitet“ worden, wie der 19-Jährige heute sagt.

Zum anderen brachte ihm sein abschließender 15-seitiger Praktikumsbericht über die Herstellung von Antihafschichten Anerkennung aus höchsten Reihen ein: Der aus Weißkirchen an der Traun (Bezirk Wels-Land) stammende Student wurde dafür heuer gemeinsam mit acht anderen Ferialpraktikanten aus ganz Österreich von Umwelt- und Technologieministerin Leonore Gewessler (Grüne) ausgezeichnet. „Darüber habe ich mich sehr gefreut. Auch weil es ein Zeichen der Wertschätzung war“, sagt er. Dass er dazu auch noch ein ÖBB-Ticket im Wert von 200 Euro sowie einen Bluetooth-Lautsprecher erhalten habe, habe die Freude noch getoppt.

Sehr abwechslungsreich sei das vierwöchige Praktikum gewesen,



Foto: privat

„Das Ferialpraktikum hat mich dazu verleitet, dass ich danach das Studium an der FH beginne.“

Manuel Schachinger, studiert Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik am FH Campus Wels

gerät der passionierte Naturwissenschaftler ins Schwärmen. Nach der Einführung in die verschiedenen Labore erhielten Manuel und seine Kollegen auch Einblicke in die Partnerinstitute der FH. „Da ging es etwa darum, wie man Kunststoffe recycelt oder wie deren Fließverhalten ist.“

Diese Materie hat den damaligen Gymnasiasten derart gefesselt, sodass er sich im Herbst schließlich für das Studium „Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik“ am FH-Campus Wels entschied. „Ich war mir schon davor sicher, dass ich ein naturwissenschaftliches Studium machen möchte“, sagt er. „Mich fasziniert daran, wie man die Alltagswelt verstehen und beschreiben und das Wissen für Problemlösungen anwenden kann.“ In der Praxis könne dies etwa auf aktuelle Themen wie die Klimaerwärmung umgelegt werden, sagt Manuel Schachinger.

Auch in seiner Freizeit interessiert sich der 19-Jährige für wissenschaftliche Themen wie Physik und Philosophie und hält sich mit Krafttraining fit.

BLICK INS ARCHIV HEUTE VOR 60 JAHREN IN DEN OÖN

Stuntreifer Sprung rettete Mann das Leben

Gerettet: Seine Geistesgegenwart und ein nahezu stuntreifer Einsatz rettete einem 31-Jährigen an einem Samstagabend vor 60 Jahren in der Landeshauptstadt das Leben: Der Linzer ging gerade auf dem Gehsteig der Humboldtstraße, als plötzlich weit davon zwei Autos frontal zusammenstießen. Sekunden später wurde einer der beiden Wagen in Richtung des Passanten auf den Gehsteig geschleudert. Dies hätte den Linzer „unweigerlich gegen eine Hausmauer gedrückt“, schrieben die OÖN, wenn



OÖN vom 29. Mai 1961

er nicht sofort „mit einem mächtigen Satz über den Heckteil des Wagens“ gesprungen wäre.

Überrascht: Mit einem „großzügig

angelegten“ Strandbad wollte Alt-aussere in der bevorstehenden Sommersaison seine Gäste überraschen. Der künstlich hergestellte Sandstrand am Nordufer sollte rund 200 Menschen Platz bieten.

Ungewöhnlich: Ein Rehbock, der sich in die Linzer Innenstadt verirrt hatte, hielt die Anrainer der Bahnhofstraße in Atem. Das gehetzt herumlaufende Tier versuchte, in Hauseingänge sowie Geschäftsauslagen zu springen, ehe es in einer Parkanlage verschwand.

AM MONTAG IN DEN OÖN

Stiftskonzerte

St. Florian: Zum Auftakt der OÖ Stiftskonzerte spielt das Bruckner Orchester Bruckners 5. Sinfonie in der Stiftsbasilika St. Florian. [»Kultur](http://nachrichten.at/kultur)

HAPPY END



Jungtiere in Sicherheit gebracht (Privat)

Verwaiste Bussardbabys wieder aufgepäppelt

NEUSIEDL. Ein heftiger Sturm im Burgenland hat in Frauenkirchen im Bezirk Neusiedl am See ein Mäusebussard-Nest in Mitleidenschaft gezogen. Das Nest mit den drei kleinen Jungtieren hing an einem Baum, der gefällt werden musste. Aktivisten von „Vier Pfoten“ brachten die Tiere zur Greifvogelstation Haringsee, wo sie von Ammenbussarden aufgezogen werden.

„De Regierung horcht bei de Lockerungen auf Expertn, hoßt's. Desmoi dürftn a poar Fuaßball-Expertn dabei gwesn sa.“

Vitus Mostdipf

- Meistgelesen:** Die meisten Zugriffe auf **nachrichten.at** hatten gestern ...
- 1 | Lockerungen:** Ab 10. Juni ist erst ab Mitternacht Sperrstunde, wie die Regierung gestern bekannt gab.
 - 2 | Übergewicht:** Gestern wurde ein Holztransporter mit knapp 20 Tonnen „Übergewicht“ angehalten.
 - 3 | LASK:** Dominik Thalhammer bleibt Trainer, Bauunternehmer Helmut Oberndorfer wird Vizepräsident.

nachrichten.at

Die Sperrstunde wird verlegt. (APA)

Bleiben Sie informiert: Worüber wir heute auf **nachrichten.at** berichten ...

- Corona:** Die aktuellsten Zahlen und neuesten Entwicklungen rund um die Pandemie aus Österreich und der Welt.
- Fußball:** Heute Abend steigt das Champions-League-Finale zwischen Manchester City und dem FC Chelsea.
- Wetter:** Detaillierte Prognosen und aktuelle Wetterdaten aus Ihrer Region finden Sie auf nachrichten.at/wetter